

Briplast Prefill 143

Spachtelmasse auf Gips-Zellulosebasis, feinkörnig, füllkräftig,
für innen



Anwendungsbereich

Zum Glätten von Wand- und Deckenflächen für nachfolgende Tapezier- und Anstricharbeiten. Darüber hinaus geeignet zum Füllen von Löchern sowie starren Rissen, Fugen usw. Einsetzbar auf z. B. Putz, Beton, Mauerwerk, Gipskarton im Innenbereich.

Eigenschaften

- auf Gips-Zellulose-Basis in Pulverform nach EN 13279-1 C7/20/2
- feinkörnig
- haftfest
- besonders füllkräftig
- fällt nicht bei
- wasserdampfdiffusionsfähig
- leicht von Hand aufzutragen und zu glätten
- leicht anzurühren
- nach Trocknung gut schleifbar
- vielfältig überarbeitbar
- für innen

Werkstoffbeschreibung

Farbton	weiß-grau
Werkstoffbasis	Gips (Calciumsulfat) mit Zuschlägen
Schüttdichte	ca. 0,7 g/cm ³
Verpackung	1 kg Paket, 5 kg Beutel, 25 kg Sack

Verarbeitung

- Mischungsverhältnis** 2 Gew.-Teile Briplast Prefill 143 zu 1 Gew.-Teil Wasser zugeben, je nach gewünschter Konsistenz. Auf gründliches klumpenfreies Anmischen achten.
- Anmischen** Kaltes Wasser in ein sauberes Anmischgefäß geben, Briplast Prefill 143 im angegebenen Mischungsverhältnis zugeben und ca. 1–3 Minuten sumpfen lassen, dann gut zu einer pastösen, homogenen und klumpenfreien Masse anrühren. Nur so viel Material anrühren, wie innerhalb der verarbeitungsoffenen Zeit verarbeitet werden kann.
- Verträglichkeit** Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
- Auftrag** Die angerührte Briplast Prefill 143 mit einem rostfreien Spachtel oder Edelstahlglätter auftragen und abglätten.
- Topfzeit (bei +18 °C)** Die angesetzte Spachtelmasse bleibt ca. 90 Minuten verarbeitbar. Erstarrendes Material nicht aufrühren, nachverdünnen oder weiterverarbeiten.
- Verbrauch** Ca. 1,0 kg/m² Trockenpulver je mm Schichtdicke, je nach Rauigkeit des Untergrunds. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Hohe Temperaturen verkürzen die Abbindezeit.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Die Trocknung ist schichtdickenabhängig, 2–24 Stunden. Durchgetrocknet, wenn die Fläche eine gleichmäßige helle Färbung zeigt. Dünnere Schichten (bis ca. 1 mm) sind in der Regel nach Trocknung über Nacht überarbeitbar. Bei dickeren Schichten, niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und vor Feuchtigkeitseinfluss geschützt lagern. Anbruchgebinde sofort verschließen und möglichst zügig verbrauchen.

Deklaration

Produkt-Code CP1
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

- Untergrundvorbehandlung**
- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig, formstabil, frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
 - Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
 - Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen (z. B. elastische oder lackartige Beschichtungen) sowie Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen und nach Vorschrift entsorgen.
 - Reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen.
 - Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Glatte, dichte Untergründe anschleifen und säubern.
 - Bei Bedarf Probefläche anlegen.
 - VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3 beachten.

Teil- und Flächenspachtelungen innen ¹⁾

Untergründe	Grundierung	Spachtelung	Schlussbeschichtung ²⁾
tragfähige, mineralische Untergründe mit ausreichender Saugfähigkeit und Rauheit	in der Regel nicht erforderlich	Briplast Prefill 143	je nach Auswahl im Systemaufbau mit Dispersionsfarben, Plastikmassen, CreaGlas Gewebe und anderen Wandbelägen
glatte und dichte Untergründe, z. B. glatter Beton, sowie Dispersionsbeschichtungen	Multigrund LF 3084, unverdünnt		

¹⁾ Bei Fleck- oder Teilspachtelungen ist die Grundierung auf den jeweiligen Untergrund und die gewählte Schlussbeschichtung abzustimmen. Hierzu die Angaben in dem jeweiligen Praxismerkblatt beachten.

²⁾ Je nach Schlussbeschichtung die systemgerechte Grundierung auswählen, die auch für Putzflächen der Mörtelgruppe PIV einzusetzen ist.

Hinweise

Flächen abdecken Umgebende Bauteile aus z. B. Kunststoff, Glas, Metall, Holz sowie Pflanzen abdecken.

Bei Fleckspachtelungen Bei Fleckspachtelungen für nachfolgende Beschichtungen die unterschiedliche Saugfähigkeit und ggf. Alkalität des Untergrunds beachten.

Glätten und Verschließen durch Spachtelarbeiten Bei Spachtelarbeiten ist es im Gegensatz zum klassischen Putzauftrag nicht möglich, Untergrundtoleranzen von mehreren Millimetern auszugleichen. Durch Spachteln lassen sich Poren und Vertiefungen im Untergrund verschließen und ausgleichen. Planebene Flächen können hierdurch nicht hergestellt werden.

Weitere Angaben Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de